



wenn — so : und es müste noch eine besondere Benennung für die Beweise gefunden werden, welche das Daseyn und die Beschaffenheit von wirklichen Dingen voraussagen, und also doch nicht a posteriori, d. i. nicht aus der Erfahrung dargethan sind. Auch in der Mathematik, wo sie nicht bloß hypothetisch, sondern angewandt ist, findet sich ja dieser Unterschied. Z. B. aus wirklich gegebenen Linien und Winkeln beweiset und berechnet der Mathematiker zum voraus die Größe anderer Linien und Winkel, wie auch den Inhalt von Flächen und Körpern: hinten nach, a posteriori, wird es gezeigt wenn wir es nachmessen oder wägen. Was ist denn jenes für ein Beweis? Eben dies gilt in andern Wissenschaften: wir schliessen zwar aus gegebenen Dingen — denn von wirklichen Gegenständen soll die Vernunft handeln, nicht leere Gegenstände aus sich selbst gebären: (50) aber doch über diese Gegenstände, und auch aus deren Beziehung auf andere Gegenstände.

S. 23. „Wie könnten wir aber über den Gesichtskreis der Erfahrung, oder vom Sinnlichen zum

(50) Result. S. 17.